

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023	ff.
	<b>Teilhaushalt 1 - Verwaltungssteuerung</b>																		
1	Rathaus Bohlsbach - Planung, Sanierung und Substanzerhaltung i.V. mit Milchhäusle und Farrenstall		UN	1	370	150	75					145		0					Im Rahmen Bauunterhalt werden die notwendigen Maßnahmen durchgeführt. Hierfür sowie als Planungsrate für ein Gesamtkonzept sind die Mittel in 2020 eingestellt; insgesamt muss ein Gesamtkonzept für das Rathaus, den Farrenstall und das Milchhäusle Bohlsbach erstellt werden, da dies alles zusammenhängt.
2	Umbau Alte Kita Bühl zu Dorfzentrum mit Ortsverwaltung und kirchlichen Nutzungen		Bd	3	920	50	370	500				0		0	100			100	siehe GR-Beschluss 061/19  Einnahmen aus Beteiligung Kirchengemeinde am Projekt mit 100 TEUR und Verkauf Rathaus an Städt. Wohnbau 100 TEUR.
3	Sanierung Rathaus Elgersweier		Bd	1	190	35						155		0					Die Maßnahme kann nicht vor 2024 angegangen werden. Im Quervergleich ist die Sanierung des Rathauses in Rammersweier deutlich prioritärer.
4	Generalsanierung Rathaus Rammersweier		UN	0	1.100	400	350	350						0					Konzept soll baldmöglichst erstellt und umgesetzt werden.
5	Energetische Gebäudesanierung Rathaus Rammersweier		UN	0	370	370								0				65	Teil der vorstehenden Maßnahme Nr. 4 - evtl. über KfW Darlehen finanzierbar.
6	Innensanierung Rathaus Windschlag		Bd	0	240	0						240		0					Wünschenswert aber vergleichsweise nicht prioritär, deshalb weiterhin in Stufe II richtig.
7	Fenster austausch und KfW Denkmal Sanierung Historisches Rathaus		Bd	1	180	0	180								6				14 Nachdem die Maßnahme bereits mehrfach verschoben wurde, sollen nun zur energetischen Optimierung im historischen Rathaus im Jahr 2020 die Fenster getauscht, Dämmarbeiten sowie Verbesserungen in der Elektroinstallation vorgenommen werden. Die Finanzierung soll über KfW-Darlehen mit Tilgungszuschuss am Ende der Laufzeit erfolgen.
8	Energetische Sanierung denkmalgeschütztes Salzhaus		Bd	1	410	40		370						0		7			31 Nachdem die Maßnahme bereits mehrfach verschoben wurde, sollen nun zur energetischen Optimierung im Salzhaus im Jahr 2021 die Fenster getauscht, Dämmarbeiten sowie Verbesserungen in der Elektroinstallation vorgenommen werden. Die Finanzierung soll über KfW-Darlehen mit Tilgungszuschuss am Ende der Laufzeit erfolgen.
9	Klimatisierung Besprechungsraum Salzhaus			0	175	0						175							Zur Entlastung Stufe I verschoben in Stufe II, auch wenn es evtl. sinnvoll wäre, diese Maßnahme im Zusammenhang mit Maßnahme 8 durchzuführen.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021			2022	2023
10	Energetische Sanierung denkmalgeschütztes Technisches Rathaus		Bd	0	400	0			400				0					30	Zur energetischen Optimierung sollen im technischen Rathaus im Jahr 2023 die Fenster getauscht, Dämmarbeiten sowie Verbesserungen in der Elektroinstallation vorgenommen. Die Finanzierung soll über KfW-Darlehen mit Tilgungszuschuss am Ende der Laufzeit erfolgen.
11	Technisches Rathaus Klimatisierung Sitzungssaal				200	0				200									Zur Entlastung Stufe I verschoben in Stufe II, auch wenn es evtl. sinnvoll wäre, diese Maßnahme im Zusammenhang mit Maßnahme 10 durchzuführen.
<b>Summe Teilhaushalt 1</b>					<b>4.555</b>	<b>1.045</b>	<b>975</b>	<b>1.220</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>915</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>106</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>140</b>	
<b>Teilhaus 2 - Zentraler Service</b>																			
12	Entwicklung Arbeitgeberpositionierung der Stadt Offenburg		Un, Bd	1	180	0	120	60											Der Fachkräftemangel auch und gerade in der Verwaltung macht es erforderlich, dass sich die Stadt als Arbeitgeber besser darstellt und positioniert. Hierzu sollen mit Hilfe externer Unterstützung Konzepte, Kriterien und Maßnahmen erarbeitet und dann umgesetzt werden um auch weiterhin die notwendigen Fachkräfte rekrutieren zu können
13	Erneuerung IT-Infrastruktur		Fo	2	9.698	5.043	370	385	350	350	1.600	1.600	0						Für 2020/21 stellen diese Haushaltsansätze die Untergrenze dar. Ob die 350 TEUR in den Folgejahren reichen werden, muss sich noch zeigen und ist auch von der weiteren techn. Entwicklung abhängig
14	IT Ausstattung der Kitas, SFZ's und Senioren- und Jugendbüro der Abteilung "Familie, Jugend und Senioren"				25	0	25												Die SFZ, Kitas sowie das Senioren- und Jugendbüro sind rudimentär mit IT-Technik ausgestattet, die im Regelfall vom der Abteilung Familie, Jugend und Senioren angeschafft wurde. Für 2020/21 steht ein Austausch von insgesamt 35 Geräten an, was mit ca. 25 bis 30 TEUR zu Buche schlagen wird. Hinzu kommen steigende Betreuungskosten, für insgesamt 50 Geräte von ca. 16 TEUR p.a. die aus dem laufenden Etat zu erbringen sind
15	Neues Sporthallenverwaltungsprogramm				35	0	35												Bis Ende 2019 wird zur Verwaltung der Sporthallen das Programm Pro-Sport verwendet. Die Softwarefirma hat alle Anwender informiert, dass die Weiterentwicklung ab 2020 eingestellt wird. Das Programm kann zwar zunächst weiter genutzt werden, Aktualisierungen und gegebenenfalls die Schließung von Sicherheitslücken erfolgt nicht mehr. Die Kosten für ein neues Programm sind noch nicht ermittelt. Die ersten Angebote enden bei max. 60-70T€. Sobald hier Klarheit besteht wird eine Aktualisierung vorgenommen.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage	
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021	2022		2023
16	WLAN Ausrüstung des Ritterhausmuseums				50	0	50											Das Museum soll mit WLAN ausgestattet werden.
	<b>Summe Teilhaushalt 2</b>				<b>9.988</b>	<b>5.043</b>	<b>600</b>	<b>445</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Teilhaushalt 4 - Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Marketing</b>																	
17	Grunderwerb allgemein		Bd	1	17.300	8.900	900	900	900	900	2.400	2.400	0					
18	Verkaufserlös Grundvermögen			0	0	0							11.115	900	900	900	900	
19	revolvierender Bodenfonds			9.442	9.442	9.442							5.000	5.000				Auf der Ausgabenseite stehen von den ursprünglichen 5 Mio. EUR noch rund 3,5 Mio. EUR zur Verfügung, die als Haushaltsübertragung auf die neuen Jahre 2020/21 übertragen werden. Die in Zukunft zu erwartenden Einnahmen müssen jedoch jeweils neu etatisiert werden.
20	Grunderwerb Klinikstandort		Bd	1		2.000	4.000						0					
	<b>Summe Teilhaushalt 4</b>				<b>26.742</b>	<b>20.342</b>	<b>4.900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>16.115</b>	<b>5.900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>0</b>
	<b>Teilhaushalt 5 - Sicherheit und Ordnung</b>																	
21	Ausstattung Kommunalen Ordnungsdienst				510	0		190	32	32	128	128						Für die Einführung eines Kommunalen Ordnungsdienstes ab dem Jahr 2021 sind Investitions-, Sach- und Ausbildungsmittel notwendig. Dabei handelt es sich um Einmalkosten im Jahr 2021 in Höhe von 174 TEUR (u.a. Fahrzeuge, Diensträder, Persönliche Schutzausrüstung, Büroausstattung) sowie laufende Kosten von jährlich 32 TEUR (z.B. Anmietung von Büroräumen).
22	Zensus 2021				280	0	118	162					0	70	70			Die Kosten für den Zensus 2021 wurde auf Basis einer Arbeitshilfe des Städtetags kalkuliert. Echte belastbarere Zahlen wird es vs. Ende des Jahres geben, wenn ein entsprechendes Gesetz erlassen wurde.
	<b>Summe Teilhaushalt 5</b>				<b>790</b>	<b>0</b>	<b>118</b>	<b>352</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>0</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Teilhaushalt 6 - Brand- und Bevölkerungsschutz</b>					0												
23	Wechseladerträgerfahrzeug (WLF)			1	200	0	200						0	21		20	20	Durch die neue Container-Norm (6,90 m statt 5,90 m) wird das Fahrzeug u. a. zum Transport des Abrollbehälters (AB) Führung benötigt. Die Ausschreibung läuft (VE Nachtrag 2019).
24	Abrollbehälter "Schlauch" (AB-Schlauch)		UN	1	85	0		85					0					AB-Schlauch wird für die Wasserförderung über lange Strecken dringend benötigt, i. b. für Flächen- und Waldbrände sowie Industrie- und Störfallbetriebe.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vortage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023	ff.
25	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) Feuerwehr Zunsweier		UN	1	350	350							40	25	25			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug Zunsweier, Baujahr 1994, ist bereits erfolgt. Die Zuschüsse sind noch nicht geflossen und werden für 2020/21 erwartet.	
26	Löschgruppenfahrzeug (LF 10)		UN	1	310	310							15	25	25	25		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug Griesheim (Wache Nord), Baujahr 1995 Zuschüsse fließen i. d. R. in vier Jahresraten nach der Beschaffung.	
27	Mannschaftstransportwagen (MTW) Einsatzabteilung Windschlag		UN	1	80	0		80					0		13			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 1997; Sammelbestellung von 4 MTW's dadurch Preisvorteil	
28	Mannschaftstransportwagen (MTW) Abt. Zunsweier		UN	1	80	0		80					0		13			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2004; Sammelbestellung von 4 MTW's dadurch Preisvorteil	
29	Mannschaftstransportwagen Allrad (MTW) Einsatzabteilung Rebland		UN	1	95	0		95					0		13			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2004; Sammelbestellung von 4 MTW's dadurch Preisvorteil	
30	Mannschaftstransportwagen (MTW) Einsatzabteilung Mitte		UN	1	80	0		80					0		13			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2004; Sammelbestellung von 4 MTW's dadurch	
31	Gerätewagen Transport (GWT) Einsatzabteilung Mitte		UN	1	130	0			130				0			13		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 1998.	
32	Gerätewagen Transport (GWT) Einsatzabteilung Ost		UN	1	130	0	130						0	13				Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 1989 .	
33	Abrollbehälter "Lüfter"		UN	1	182	100							25	20	15			Landeszuschüsse werden im Nachhinein nach der Beschaffung gewährt. Der Abrollbehälter wurde mit den im Doppelhaushalt 2016/2017 bereitgestellten Mittel bereits angeschafft.	
34	Tanklöschfahrzeug TLF 3000 Einsatzabteilung Rebland		UN	1	380	0			380				0			25	25	50	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 1999
35	Löschgruppenfahrzeug 10 Allrad (LF 10 Allrad), Einsatzabteilung Rebland		UN	1	390	0				100	290		0				23	69	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2003
36	Einsatzleitwagen 1,5 (ELW)		UN	1	250	250							10	12	58			Ersatzbeschaffung für Einsatzleitwagen 2, Baujahr 1989.	
37	Löschgruppenfahrzeug LF 10 Einsatzabteilung Mitte		UN	1	350	0	100	250					0	23	23	22	22	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2000 (Nr. 58). Dringende Ersatzbeschaffung, Altfahrzeug nur noch eingeschränkt einsatzbereit (Pumpenprobleme, keine Ersatzteile mehr lieferbar, notdürftig repariert).	
38	Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10), Einsatzabteilung Mitte		UN	1	420	0				100	320		0				23	69	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug - TSF-W, Baujahr 1999
39	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Mitte		UN	1	80	0					80		0					13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2011.
40	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung Mitte		UN	1	350	0					350		0					92	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2007.
41	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Nord		UN	1	80	0					80		0					13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006.
42	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Süd Elg.		UN	1	80	0					80		0					13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2012.
43	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung West		UN	1	80	0					80		0					13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006.
44	Gerätewagen-Dekon (GWT-Dekon), Einsatzabteilung West		UN	1	130	0					130		0					13	Neubeschaffung für Sonderaufgaben.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse				ff.	Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020			2021	2022
45	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung West		UN	1	350	0				100	250		0			23	69	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2001.
46	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung West		UN	1	350	0					350		0				92	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2007.
47	Drehleiter-Automatik mit Korb		UN	1	850	0					850		0				133	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2004.
48	Kommandowagen		UN	1	55	0	55						0					Neubeschaffung: Für den C-Dienst / Einsatzführungsdienst wird ein zusätzliches Fahrzeug benötigt.
49	2. Kommandowagen		UN	1	120	0					120		0					Ersatzbeschaffung für Altfahrzeuge, Baujahr 2014.
50	Wechselladerträgerfahrzeug		UN	1	210	0					210		0				61	Neubeschaffung
51	Wechselladerträgerfahrzeug mit Ladekran		UN	1	280	0					280		0				61	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006.
52	Feuerwehrhaus Mitte / Am Kestendamm und Integrierte Leitstelle (ILS)		UN	1	100	0	100						0					Die Leitstelle soll erneuert und ausgebaut werden. Standort muss qualifiziert werden für weitere Fahrzeuge und Räume. Begleitende Planung der vom Landratsamt und Stadt angestrebten gemeinsamen Weiterentwicklung. Projektidee wird im Haupt- und Bauausschuss im Jan. 2020 vorgestellt. Die Umsetzung erfolgt frühestens ab 2023. Die Dimension ist noch unklar und mit dem Kreis abzustimmen.
53	Neubau Feuerwehrhaus West		Bd	1	3.000	50	2.000	950					0	100	100	75		Die beiden ehem. Einsatzabt. von Waltersweier + Weier haben sich im Oktober 15 zur neuen Einsatzleitung West zusammengeschlossen. Die beiden Abteilungen wurden nach dem Zusammenschluss im FWH der ehem. Abteilung Waltersweier in Waltersweier untergebracht. Dies wurde damals provisorisch für einen vorläufigen Betrieb ertüchtigt. Entspricht aber nicht den aktuellen normativen und arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen.
54	Neubau Feuerwehrhaus Rebland		Bd		2.800	50				100	2.650		0			75	350	Die beiden ehem. Einsatzabtl. von Zell-Weierbach und Fessenbach werden im Zuge des Neubaus eines gemeinsamen Feuerwehrhauses zur neuen Einsatzabteilung Rebland in Zell-Weierbach zusammengelegt. Die beiden bestehenden Feuerwehrhäuser entsprechen nicht den aktuellen Anforderungen und Richtlinien. Die alte Volksbank in ZW wurde neulich als Standort von der Stadt erworben. Bevor der Neubau umgesetzt wird, soll ein Gesamtkonzept im Hinblick auf die Entwicklung an verschiedenen städtischen Gebäuden in ZW erstellt werden (Neubau Realschule, Sanierung Abtsberghalle, Neubau Feuerwehr, Alt-Standorte....).

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023	ff.
55	Feuerwehrhaus Süd					0					500	2.300	0					275	Die Feuerwehrhäuser Elgersweier und Zunsweier wurden 1975 bzw. 1985 gebaut. Die Defizite resultieren in erster Linie aus geänderten Anforderungen an die Funktions- und Nebenräume, wie Umkleide- und Sanitärbereiche für beide Geschlechter, die zur Bauzeit noch nicht im Fokus standen. Es wird davon ausgegangen, dass die beiden Feuerwehrhäuser in Elgersweier und in Zunsweier noch mindestens 10 Jahre als eigenständige Feuerwehrhäuser weitergenutzt werden. Insoweit sollte eine mittelfristige Planung in Stufe II und III erfolgen.
56	Heißbrandanlage		UN	1	120	0		20	100				0						Die Heißbrandausbildung gehört zu den Pflichtausbildungen der Feuerwehr. Bisher wurde die Ausbildung in einem alten Abbruchgebäude durchgeführt. Dieses steht nicht mehr zur Verfügung, so dass ein neues Ausbildungszentrum geschaffen werden muss. Der Besuch einer externen Heißbrandausbildungseinrichtung wäre deutlich teurer und nicht so flexibel wie eine eigene Einrichtung. Daher soll in Kooperation mit der TBO im Stadtwald eine Heißbrandausbildungsanlage und weitere Ausbildungsmöglichkeiten entstehen (Wärmegewöhnungsanlage, Schaumanlage und Transportwagen, Übungsgerüst, Planübungsplatten/Übungspuppen, Spinde/Regale, Ausrüstung).
<b>Summe Teilhaushalt 6</b>					<b>12.547</b>	<b>1.110</b>	<b>2.585</b>	<b>1.640</b>	<b>610</b>	<b>400</b>	<b>6.500</b>	<b>2.420</b>	<b>90</b>	<b>239</b>	<b>298</b>	<b>180</b>	<b>211</b>	<b>1.386</b>	
<b>Teilhaushalt 7 -Bauordnung, Geoinformation und Wohnungsbauförderung</b>																			
57	Anschaffung Tachymeter für Geoinformation / Vermessung		UN	1	40	0			40										Das derzeit in Betrieb befindliche Gerät hat keine Scan-Funktion. Diese ist erforderlich für das Scannen von Straßen und Gebäuden. Während der Vermessung sollen viel befahrene Straßen aus Sicherheitsgründen, soweit als möglich nicht mehr betreten werden. Dabei hilft die neueste Scan-Technik. Aus diesen Gründen soll 2022 ein neuer Tachymeter mit Scan-Funktion beschafft werden.
58	Satellitenempfänger für das Flächenmanagement				25	0	25						0						Ersatzbeschaffung - Altgerät (2007) ist technisch überholt. Wegfall des Lagefestpunktfeldes erfordert Ersatzbeschaffung 2020 Altgerät kann europäische Satellitendaten (Galileo) nicht verarbeiten (Nachrüstung nicht möglich).
59	Förderung privater Maßnahmen der Denkmal- und Stadtbildpflege		Fo	1	326	170	13	13	13	13	52	52	0						Fortlaufendes Programm

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023	ff.
60	Sanierung städtischer Klein-Denkmäler		Fo	1	340	280	15	15	15	15			0						Fortlaufendes Programm
61	Sanierung Stadtmauer		Fo	1	2.985	505	100	210	210	150	1.810		63						Fortführung der Stadtmauer-Sanierung
	<b>Summe Teilhaushalt 7</b>				<b>3.716</b>	<b>955</b>	<b>153</b>	<b>238</b>	<b>278</b>	<b>178</b>	<b>1.862</b>	<b>52</b>	<b>63</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Teilhaushalt 8 - Städtebauliche Entwicklung und Umwelt</b>																		
62	Sanierungsprogramm Mühlbach		Fo	1,2,3	16.520	14.025	1.075	1.420					7.270	600	700				Da der Bewilligungszeitraum am 30.04.2020 endet, werden zur Realisierung und Sicherstellung der Landeszuschüsse in der mittelfristigen Planung bis 2021 für das Sanierungsprogramm Mühlbach weiterhin Mittel zur Verfügung gestellt (2021 zur Restabwicklung).
63	Klimaschutzprogramm		Fo	1	4.530	2.130	300	300	300	300	1.200		109	40	160	80	150		Die Ausgaben für die gemäß des Aktionsplans 2020/21 geplanten Maßnahmen belaufen sich auf ca. 700.000 Euro. Die leichte Mittelerrhöhung gegenüber dem im aktuellen Haushalt vorgesehenen Rahmens von 610.000 ergibt sich insbesondere aus dem neu begonnenen E-Mobilitätskonzept und dessen Umsetzung, der vorgesehenen Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts, der zusätzlichen Erarbeitung eines Klimaanpassungskonzepts sowie der dafür notwendigen Grundlagenermittlung. Darüber hinaus ist die mittelfristige Fortführung des Klimaschutzprogramms abgebildet mit einem auf Niveau der Vorjahre bleibendem Engagement von 350.000 €. Einnahmen entstehen durch Zuschüsse zum E-Mobilitätskonzept.
64	Beratungs- und Förderprojekt Energetische Sanierung		Fo	1, 3	1.140	740	100	100	100	100									Das bisherige Förderprogramm für energetische Maßnahmen von Privaten soll fortgeführt werden.
65	Innenstadtprogramm GO OG		Fo	1,2,3	3.650	1.665	220	250	220	250	1.045		1.870						Die Kostenreduzierung resultiert aus der Herausnahme der Personalkosten aus den Programmkosten. Innerhalb des Programms gab es zahlreiche Verschiebungen (plus/minus). Gleichzeitig wurden die Jahre 2026 und 2027 zusätzlich ohne Erhöhung des Gesamtvolumens veranschlagt.
66	Innenstadtprogramm GO OG - Östliche Innenstadt - Umbau Steinstraße		Fo	1,2,3	8.115	6.930	75			110	1.000		600						Nach Abschluss der Langestraße und der Gustav-Ree-Anlage vs. in 2020/21 und Eröffnung des Reé-Carré soll in 2022 (Heimattage) und 2023 die Innenstadt frei von Großbaustellen gehalten werden um den Handel nicht weiter zu beeinträchtigen. Die Planungen für die Steinstraße sollen in dieser Zeit weiterlaufen und die Umsetzung dann ab 2024 in Angriff genommen werden.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023	ff.
67	Innenstadtprogramm GO OG - Grüngürtel		Fo	1,2,3	2.280	180	100	150	250	50	1.550		0						2020 wird es hierzu einen Planungswettbewerb geben, dessen Ergebnisse dann sukzessive in den nächsten Jahren/Jahrzehnt umgesetzt werden sollen. Eine erste Maßnahme "Spielplatz" soll bis zu den Heimattagen 2022 fertiggestellt sein. Der Ansatz 2023 beinhaltet die Planungsrate für die weiteren Maßnahmen ab 2024.
68	Sanierungsgebiet Bahnhof - Schlachthof		FO	1,2	27.780	2.427	1.485	1.450	1.700	1.925	14.000	4.793	2.000	700	950	1.000	1.150	4.700	Der Gemeinderat hat die Beantragung eines weiteren Sanierungsgebiets beschlossen - die entsprechenden Zusagen des Landes liegen vor. Die erforderliche Finanzierung muss durch Einplanung von Mitteln im Haushalt nachgewiesen werden. Über die damit umzusetzenden konkreten Maßnahmen wird jeweils gesondert Beschluss zu fassen sein.
69	Neues Klinikum		UN	1	1.710	0	320	310	110	60	870	40	0						Der Gemeinderat hat als neuen Klinikstandort den Standort "Nordwestlich Holderstock" beschlossen (Drucksache 006/19). Gleichzeitig hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt die notwendigen Schritte zur Entwicklung des Standorts und einen städtebaulichen Vertrag mit dem Ortenaukreis vorzubereiten. Für diese Maßnahmen sind Finanzmittel erforderlich. Analog dem Grunderwerb werden die Aufwendungen über Darlehen finanziert.
70	Wein in der Stadt				35	0	35						0						Es soll ein Konzept entwickelt werden, wie die Weinstadt Offenburg z.B. an den Stadteingängen präsentiert werden kann.
71	Komplettsanierung Toilette Pagoden		SO	2	125	75	50						0						Aufstockung um 50 T€, da der Eingangsbereich noch gemacht werden muss.
72	Badesee Waltersweier		So	1	400	0						400	0						weiterhin in Stufe III richtig - ein Ende des Kiesabbaus ist derzeit nicht absehbar.
<b>Summe Teilhaushalt 8</b>					<b>66.285</b>	<b>28.172</b>	<b>3.760</b>	<b>3.980</b>	<b>2.680</b>	<b>2.795</b>	<b>19.665</b>	<b>5.233</b>	<b>11.849</b>	<b>1.340</b>	<b>1.810</b>	<b>1.080</b>	<b>1.300</b>	<b>4.700</b>	
<b>Teilhaushalt 9 - Zentrales Gebäudemanagement</b>																			
73	Rathaus Hof Bohlsbach		So		120	0						120							Der Rathaus Hof wurde vor ca. 3 bis 4 Jahren im Zuge des Umzugs des Bauhofs in das alte Feuerwehrhaus umgestaltet. Eine weitergehende Umgestaltung ist - wenn überhaupt - in Stufe III einzuordnen.
74	neue Hallenparkplatzbeleuchtung Waltersweier		Bd	1							50								Es wird ein gemeinsames Energie- und Versorgungskonzept für die Feuerwehr und die Halle erstellt. Die Maßnahme ist deshalb im Gesamtzusammenhang mit dem Feuerwehrgebäude zu sehen und wird deshalb mit diesem dann auch nochmals bewertet. Von derher ist derzeit eine Planung in Stufe II folgerichtig.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN



Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vortage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023	ff.
75	Neue Grünanlage am Feuerwehrhaus Waltersweier		So	0	90	0					90		0						Die Maßnahme ist im Gesamtzusammenhang mit dem Feuerwehrgebäude zu sehen und wird deshalb mit diesem dann auch nochmals bewertet. Insoweit ist eine zeitliche Verschiebung sinnvoll und eine Planung in Stufe II folgerichtig.
76	Sanierung Hallenparkplatz Weier		Bd	1	550	0					550		0						Die Maßnahme ist vielleicht wünschenswert aber nicht prioritär und kann in Stufe II verbleiben. Es ist ggf. mit deutlich höheren Kosten zu rechnen als bisher geplant.
77	Erwerb Einsatzfahrzeug Gebäudeunterhalter				10	0	10						0						Durch die Objektmanager werden Gebäude im ganzen Stadtgebiet und allen Ortsteilen betreut, daher ist ein Fahrzeug notwendig.
78	sommerliche Wärmeschutz an kommunalen Liegenschaften				140	0	35	35	35	35			0						Die Anzahl der sommerlichen heißen Tagen zusammen mit den gestiegenen Nutzungszeiten macht es erforderlich, dass an den kommunalen Liegenschaften kurzfristig Maßnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz geplant und ausgeführt werden, damit Überhitzungen der Räume vermindert werden können.
79	Erhöhung der Quote Erneuerbarer Energien, Wärmeerzeugung aus		Bd	1	170	90		40		40			0						Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan. Erhöhung wegen Baukostensteigerungen.
80	Erhöhung der Quote Erneuerbarer Energien, PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden		Bd	1	244	44	100		100				0						Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan. Die Solarenergie ist Offenburgs größtes Potential an erneuerbarer Energie. PV-Anlagen auf eigenen Gebäuden sind ökologisch und ökonomisch gewinnbringende Investitionen, da Produktion und Verbrauch meist gut zusammenpassen. Die Investitionskosten sind in den letzten Jahren stark gesunken, andererseits steigen die Strombezugskosten kontinuierlich. Daher sollen zunächst auf der Theodor-Heuss-Realschule, der Schule Griesheim, der Schule Weier und auf dem Schillergymnasium PV-Anlagen mit dem Ziel einer möglichst guten Eigenverbrauchsquote installiert werden. I.d.R. kann von einer Amortisation der der Investition innerhalb von 8-10 Jahren ausgegangen werden.
81	Erhöhung der Quote Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)		Bd	1	185	85		50		50			0						Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan.
82	Nachrüstung Sicherheitstechnik		FO	0	992	702				10	160	120	0						Fortlaufendes Programm. Es stehen noch Mittel zur Verfügung, so dass für 2020-2022 vs. keine neuen Ansätze erforderlich sind.
<b>Summe Teilhaushalt 9</b>					<b>2.501</b>	<b>921</b>	<b>145</b>	<b>125</b>	<b>135</b>	<b>135</b>	<b>850</b>	<b>240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Teilhaushalt 10 - Grünflächenmanagement</b>																			

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse				ff.	Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020			2021	2022
83	Sanierung Baumbete Kreuzschlag		So	0	860	290	110	110	110	100	140		0					Durch den Einbau von Schlacke unter den Baumquartieren (1994) kommt es wiederholt zum Ausfall der Bäume. Nachpflanzung ist nur nach Sanierung möglich/sinnvoll und sollte nun angegangen werden.
84	Neuanpflanzung von 14 Straßenbaumscheiben in Zunsweier		Bd	2	30	0	30						0					Die Bäume sind durch Pilzschädigungen bzw. Trockenschäden ausgefallen. Die Baumscheiben sind Bestandteil des Bebauungsplans und die Wiederbepflanzung somit Pflicht.
85	Anschaffung von Fahrzeugen und Kleingeräten der Ortsverwaltungen				80	0	80											Wie in jedem Doppelhaushalt soll ein Etat für unterjährige Beschaffungen zur Verfügung gestellt werden, wobei die Notwendigkeit und die Prioritäten in jedem Einzelfall zwischen Verwaltung und Ortschaften, meist mit Beratung der TBO, besprochen werden.
86	Konzept für Naherholungsgebiet Wolfsgrube Zell-Weierbach - Modul 3		Fo		285	185					100		0					Nach Durchführung von Modul 1 und 2 ist ein guter Standard erreicht. Modul 3 ist wünschenswert aber nicht zwingend und soll in Anbetracht anderweitiger Notwendigkeiten im aktuellen Planungszeitraum nicht durchgeführt werden.
87	Gestaltung der Lärmschutzwände im Zuge der Lärmsanierung der Bahn		Bd	1	1.750	100	600	850	200				0					siehe GR-Vorlage 147/16. Im Zuge der Lärmsanierung entlang der bestehenden Strecke durch die DB will die Stadt ein Gestaltungskonzept zur besseren städtebaulichen Integration der Lärmschutzwände inklusive einer Freiraumgestaltung umsetzen. Aufgrund von Kostensteigerungen muss eine Mittelerrhöhung in 2021 von 250 T€ Euro erfolgen.
88	Ausbau Hochwasserrückhaltebecken Zunsweier		Fo	3	2.450	250	1.200	1.000					42	412	240			Gem. der durchgeführten sicherheitstechnischen Untersuchung muss das HWRB Zunsweier ausgebaut werden und insbesondere der Schutzgrad des Stauraums von 20 auf 100 Jahre erhöht werden (s. GR Vorlage 114/18).
89	Ausbau Dorfbach Fessenbach		Fo	1	150	0				20	130		0					Aus Hochwasserschutzgründen sollte die Maßnahme möglichst in 2021 geplant und 2022 umgesetzt werden. Vor Durchführung der Maßnahme ist allerdings die Zustimmung aller Anwohner einzuholen, weshalb die Umsetzung problematisch sein und sich verzögern kann, so dass die tatsächliche Umsetzung ab 2023 wahrscheinlicher ist.
90	Entwicklung Gifizareal		Fo	0	3.600	340	200	1.000		100	1.960		0					Wird in einzelnen Bausteinen abschnittsweise umgesetzt. Die Mittel bis 2019 sind hauptsächlich für weitergehende Planungen - ein erster Baustein (z.B. Spielplatz auf Halbinsel) soll dann 2020/21 umgesetzt werden. Aufgrund von Kostensteigerungen müssten die Mittel deutlich erhöht werden (s. auch GR Vorlage 044/19).

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023
91	Aufbau eines Landesgartenschau-Fonds (LGS-Fonds)	X			9.150	0	2.400	950	800	1.000	4.000		0					Zur Finanzierung einer Landesgartenschau in Offenburg in 2034 oder 36 wird ein LGS-Fonds angespart. Die jährliche Sparrate soll rund 1 % der Steuerkraft und damit derzeit rund 1 Mio. EUR p.a. betragen. Aus dem Überschuss 2018 wurde bereits im NT 2019 eine Sonderzuführung von 1,5 Mio. EUR in 2020 beschlossen. Bereits entstehende Kosten sollen aus diesem Fonds finanziert werden (s. nachfolgende Position). Insoweit sind diese beiden Positionen zusammen zu betrachten.
92	Durchführung Realisierungswettbewerb Landesgartenschau (LGS)	X	UN	3	350	0	100	50	200									gem. Strategiepapier Grün. Restmittel aus Vorjahren stehen noch zur Verfügung.
93	Umgestaltung Städteingangsbereiche und Extensivierung Grünflächen		Bd	0	626	456		30			140		0					Baukostenzuschuss an TBO für die erforderlichen umfangreichen Generalsanierungen der Gebäude und Sanierung des Hauptweges sowie für die Erneuerung des Wegeabschnitts 1. Weltkrieg (s. auch GR Vorlage 159/19). Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der Vorlage war noch nicht klar, ob das Wohnhaus tatsächlich im Umfang von 420 TEUR saniert werden soll oder ob es eine anderweitigere, günstigere Variante gibt. Der städtische Zuschussbedarf würde entsprechend sinken.
94	BKZ Gestaltung und Entwicklung Waldbachfriedhof				528		300	228					0					Herstellung von Ausgleichsmaßnahmen für B-pläne ist gesetzl. vorgeschrieben. Maßnahmen für Artenschutz müssen lt. gesetzl. Vorgabe mit zeitl. Vorlauf hergestellt werden und sind unerlässlich. In Teilbereichen werden die Maßnahmen durch Grundstückserlöse (Ablösungen) und Beiträge finanziert.
95	Ökokonto Ausgleichsmaßnahmen		FO	1	1.680	1.295	0	35	35	35	140	140	554					Bislang waren für diese Maßnahmen 200 TEUR pro Jahr etatisiert, also pro DHH 400 TEUR. Aufgrund deutlicher Kostensteigerungen reichen diese Mittel nicht mehr aus um eine nennenswerte Anzahl von Spielplätzen überarbeiten zu können. Die nun verbleibenden 105 TEUR sollen für viele kleinere Einzelmaßnahmen eingesetzt werden. Weitere 41 T€ sollen für Pilotprojekte Verschattung verwendet werden. Alle größeren Maßnahmen sind nun aber nachfolgend als gesonderte Positionen im MMP ausgewiesen. Insgesamt sind so für 2020/21 rund 616 TEUR vorgesehen und für 2022/23 weitere 540 TEUR (s. auch GR Vorlage zum Ausschuss für Familie und Jugend am 25.11.2019).
96	Neuanlagen und Generalsanierungen Spielplätze		UN	1	3.582	3.436	121	25					0					siehe AFJ-Vorlage zum 25.11.2019
97	Kinderspielplatz Margeritenstraße		UN	1	200	0	60	140					0					

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023
98	Überplanung Spielteich Bürgerwaldsee		Bd	1	250	0			100	150			0					siehe AFJ-Vorlage zum 25.11.2019
99	Spielplatz und Bolzplatz Tagmess		UN	1	290	0			140	150			0					siehe AFJ-Vorlage zum 25.11.2019
100	Spielplatz Brachfeldstraße		UN	1	270	0	135	135					0					siehe AFJ-Vorlage zum 25.11.2019
	<b>Summe Teilhaushalt 10</b>				<b>26.131</b>	<b>6.352</b>	<b>5.336</b>	<b>4.553</b>	<b>1.585</b>	<b>1.555</b>	<b>6.610</b>	<b>140</b>	<b>596</b>	<b>412</b>	<b>240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Teilhaushalt 11 - Verkehr</b>																	
101	Masterplan Verkehr		UN	1	550	0	200	200	150				0					Der letzte Verkehrswegeplan stammt aus dem Jahr 1994. Von daher ist ein neuer Verkehrswegeplan als Grundlage für weitere verkehrliche Entscheidungen erforderlich.
102	Parkleitsystem Gerichtsplatz		Bd	1	85	55	30						27	3				Im Nachtragshaushalt 2019 eingestellt. Mittelantrag war zu gering. Zuschuss wird gewährt.
103	Sanierung Parkplatz Lagerplatz Griesheim		So	1	40	0				40			0					Keine öffentliche Verkehrsfläche sondern Lagerplatz Ortsverwaltung. Baulicher Zustand ist schlecht. Sanierung nicht zwingend. Abwicklung zusammen mit Straßensanierung Griesheim wäre möglich.
104	Ausbau Königswaldstraße		Bd	1	1.700	50	50	100	600	600	300		0					Im Zuge der Lärmsanierung der Rheintalstrecke der DB AG soll die Königswaldstraße verkehrsberuhigt ausgebaut werden. An Maßnahmen der DB angegliedert.
105	Kolpingstraße - Neugestaltung des Straßenquerschnitts		Bd	1	1.700	0			50		1.650		0					Die Neuordnung der Straßen steht in Verbindung mit den priorisierten Gebietsentwicklungen in Albersbösch sowie dem SIO (Burda-Sportgelände, Kirchengelände).
106	Neugestaltung der Berliner Straße auf Höhe des Spielplatzes als verkehrsberuhigter Bereich		Bd	1	400	0					400		0					Die Neuordnung der Straßen steht in Verbindung mit den priorisierten Gebietsentwicklungen in Albersbösch sowie dem SIO (Burda-Sportgelände, Kirchengelände).
107	Neugestaltung der Wichernstraße		Bd	1	2.000	0					2.000		0					Die Neuordnung der Straßen steht in Verbindung mit den priorisierten Gebietsentwicklungen in Albersbösch sowie dem SIO (Burda-Sportgelände, Kirchengelände).
108	Quartier Albersbösch Süd		Bd	1	1.380	0					1.380		0					Der Drossel-, Schwalben-, Habicht-, Tauben-, Finken- und Amselweg ist laut Straßendatenbank mittelfristig zu erneuern.
109	Neue Unterführung unter der Bahntrasse am Drosselweg		Bd	1	3.000	0		100				2.900	0					Im Zuge des Rahmenplans Albersbösch wird die neue Unterführung unter der Bahntrasse am Drosselweg für die Jahre ab 2028 in die Planung aufgenommen. Planmittel hierzu sind allerdings schon in 2021 erforderlich. Gemäß Gemeinderatsbeschluss Nr. 86/19 übernimmt die Stadt die Federführung und trägt damit einen höheren Kostenanteil. Eine mögliche Bezuschussung muss noch geprüft werden.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vortage				
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023	ff.	
110	Neue Unterführung unter der Bahntrasse am Reichenberger Weg		Bd	1	2.000	0		100					1.900	0						Im Zuge des Rahmenplans Albersbösch wird die neue Unterführung unter der Bahntrasse am Reichenberger Weg für die Jahre ab 2028 in die Planung aufgenommen. Planmittel hierzu sind allerdings schon in 2021 erforderlich.
111	Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße / Wichernstraße		Bd	1	800	50					750		0							Im Zuge des Rahmenplans Albersbösch wurde der Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße/Wichernstraße aufgenommen (siehe Drucksache-Nr. 177/11). Der Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße/Wichernstraße ist notwendige Folgemaßnahmen zum Radförderprogramm, da es sich um eine wichtige Radachse handelt. Die Planung wird 2019/2020 aufgenommen werden - Mittel stehen hierfür zur Verfügung.
112	Umwandlung der Unterführung Amselweg unter der Bahntrasse in eine Fuß- und Radwegunterführung		So	1	2.000	0					100	1.900	0							Im Zuge des Rahmenplans Albersbösch wurde die Umwandlung der Unterführung Amselweg in eine Fuß- und Radwegunterführung nach Anbindung der Platanenallee an den Kreisverkehrsplatz beim Norma für die Jahre ab 2024 eine Planungsrate aufgenommen (siehe Drucksache-Nr. 177/11).
113	Ausbau Franz-Ignaz-Krohmer-Straße Bohlsbach		Bd	1	350	270	80						0							Die Straße ist baulich in einem sehr schlechten Zustand und soll deshalb ausgebaut werden. Aus verkehrlicher Sicht hat diese Straße eine höhere Erschließungs-funktion als die Laurentiusstraße. Der Ausbau Franz-Ignaz-Krohmer-Straße ist für den Ortsteil Bohlsbach als vordringlichste Straßenbaumaßnahme zur Umsetzung voraussichtlich Jahr 2021 vorgesehen. Planungen dieser Straßenbaumaßnahmen erfolgen bereits in 2019.
114	Straße - Bühlerfeldstr. westl. BA, Bohlsbach Stufe II		Fo	1	420	160					260		0							Da die Maßnahme unmittelbar mit dem Klinikneubau zusammenhängt und nur schwer eine Aussage zur künftigen Querschnittsform der Straße getroffen werden kann, weiterhin in Stufe II.
115	Ausbau Laurentiusstraße Bohlsbach		UN	1	250	10					240		0							Aufgrund andere vordringlicherer Straßenbaumaßnahmen in Bohlsbach (Ausbau Franz-Ignaz-Krohmer-Straße) weiterhin in Stufe II. Beide Maßnahmen können nicht parallel abgewickelt werden.
116	Neubau Bachbrücke Okenstraße / Ignatz-Krohmer-Straße Bohlsbach		Un	1	500	0		30			470									Bauwerk weist starke Schäden und ist insgesamt zu schmal. Praktisch müssen jährlich die Geländer erneuert werden wegen Anfahrtschäden. Überplanung zusammen mit Ignatz Krohmerstraße. Realisierung unabhängig vom Straßenbau.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vortage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023	ff.
117	Ausbau Am Katzensteg Bühl		Bd	1	425	0						425	0						Die Dringlichkeit dieser Straße im Vergleich mit den anderen Anmeldungen in Bühl ist aus Sicht des Straßenzustandes nachgeordnet. Von daher erfolgt weiterhin eine Einordnung in Stufe III.
118	Dorfmitte Elgersweier		Bd	1	375	105						270	0						Im Rahmen des OEK Elgersweier sollen die Umgestaltung der Dorfmitte sowie der Ausbau der angrenzenden Kirchstraße untersucht und bewertet werden. Bisher liegt allerdings immer noch immer kein Planungskonzept für den Dorfplatz vor. Die Realisierung setzt ein entsprechendes Planungskonzept voraus und ist deshalb weiterhin für Stufe III vorgesehen.
119	Ausbau Kirchstraße zwischen Dorfbrunnen und Gartenstraße Elgersweier		Bd	1	560	20					540		0						siehe vorstehende Maßnahme - je nach Planungskonzept ist eine Umsetzung dieser Teilmaßnahme evtl. auch schon in Stufe II möglich und nach dem derzeitigen Straßenzustand durchaus wünschenswert.
120	Verlegung landwirtschaftlicher Wege und Fußwege und weitere Gründungsmaßnahmen durch die Erweiterung Hansgrohe Elgersweier		RE	1	415	365	50												Grunderwerb konnte nun durchgeführt werden. Die bisherigen Mittel (Kostenstand 2015) reichen nicht aus. Die Ausführung der Maßnahme ist für 2020 geplant.
121	Erneuerung Kinzigbrücke in der Hesselhurster Straße Griesheim		Bd	1	2.540	0		60				2.480	0						Brückenerneuerung ist derzeit ab 2029 also in Stufe III geplant. Als Grundlage für die weitere Gremienberatungen und die dafür erforderlichen Vorplanungen werden bereits in 2021 entsprechende Mittel von 60 T€ benötigt.
122	Neubau Mühlbachbrücke Griesheim im Zuge der Hesselhursterstraße		Un	3	675	0	400	275					0	254					Die Mühlbachbrücke sollte ursprünglich saniert werden. Im Rahmen der Planung hat sich gezeigt, dass ein Neubau mit entsprechender Ertüchtigung wirtschaftlicher als die Sanierung ist. Die Maßnahme wurde im Sonderprogramm Brückeninstandsetzung angemeldet und wird mit 254T € gefördert. Der Zuschussbescheid liegt vor. Zur Finanzierung soll eine Sperre im Brückenbudget in Höhe von 425T€ für 2020 erfolgen.
123	Ausbau "Im Erb" Fessenbach		Bd	1	440	20					420		0						Mittelfristig wird auf jeden Fall ein Vollausbau erforderlich, zumal die Straße teilweise auch eng ist. Im Hinblick auf die verkehrliche Dringlichkeit anderer Maßnahmen und eine entsprechende Priorisierung ist eine Durchführung erst ab 2024 vertretbar.
124	Ausbau Grundmattstraße Rammersweier		Bd	1	180	0		180					0						Die Notwendigkeit der Maßnahme ist unstrittig. Aus Kapazitätsgründen der Straßenplaner und -baufirmen ist eine Umsetzung vor 2021 allerdings nicht realistisch.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023	ff.
125	Ausbau Laubenbergstraße Rammersweier		UN	1	350	0					350		0						Die Notwendigkeit der Maßnahme ist unstrittig, aber nicht prioritär. Es besteht eine höhere Priorität in der Grundmattstraße. Diese Maßnahme wird vs. in Stufe II erst umgesetzt.
126	Umgestaltung Weinstraße (Bereich Rathaus) als Platz Rammersweier		So	1	250	0						250	0						Die Maßnahme ist wünschenswert aber nicht prioritär. Die Weinstraße im Bereich OV Rammersweier ist in gutem Zustand. Die Einordnung in Stufe III ist daher weiterhin sachgerecht.
127	Ausbau Rathausplatz Waltersweier		So	1	250	150						100	0						Die Maßnahme ist als Fortführung des derzeitigen Ausbaustandards sicher wünschenswert, hat aber aus Sicht der Straßenunterhaltung keine Priorität. Diese kann sich in in Abhängigkeit der Erschließung Spitalbünd ändern.
128	Ausbau Weierstraße Waltersweier		Bd		520	20				100	400		0						Die Weierstraße dient u.a. auch der Erschließung des Baugebietes Spitalbünd und sollte deshalb möglichst vor Realisierung des Baugebietes umgebaut werden. Auch wenn die Aufsidelung des Baugebietes noch nicht festliegt, wurde Planungsmittel für die Weierstraße bereits bereitgestellt. Die Baumittel sind in 2023/2024 richtig etatisiert.
129	Neugestaltung Gottswaldstraße Waltersweier		So	1	900	0					900		0						Die im Ortsentwicklungskonzept als wichtige Maßnahme eingestufte Straße hat verkehrlich nur eine untergeordnete Priorität, weshalb eine geplante Umsetzung in Stufe II ff. weiterhin richtig ist. Die Realisierung ist zudem wegen der vorgeschlagenen Verengungen erst nach Aufsidelung des Baugebietes Spitalbünd sinnvoll.
130	Ausbau nördliche Hubertusstraße (Kreisstraße bis Ortsende) Weier		Bd	1	540	0			40	100	400		0						Der Zustand der Straße ist unstrittig nicht gut. Ein Vorziehen nach 2020 ist in der Abwägung mit anderen, deutlich dringlicheren Maßnahmen jedoch nicht erforderlich. Die Maßnahme wird jedoch ab 2022 angegangen.
131	Ausbau Weinstraße (Bereich Abtsberghalle) Zell-Weierbach		So	1	250	20						230	0						Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Zudem ist dies abhängig vom weiteren Verkehrskonzept im Rahmen der Schulentwicklung. Ggf. in kommenden Haushalten zu konkretisieren.
132	Ausbau Talweg Zell-Weierbach		Bd	1	1.400	50	50			200	1.100		0						Wegen der Nichtbesetzung der Planerstelle konnte mit der Planung noch nicht begonnen werden. Eine Realisierung zusammen mit der Verdolung in der Weingartenstraße ist wegen fehlender Zufahrt nicht möglich. Die Verschiebung der Maßnahme für die Zeit ab 2023 ist deshalb folgerichtig und wurde mit der Ortschaft abgestimmt. Dafür wird die Heizengasse und die Talbachbrücke vorgezogen.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021			2022	2023
133	Erneuerung der Talbachbrücke im Talweg		Un	1	250	0	250												Realisierung vor Ausbau Talweg erforderlich. Bauwerk ist abgängig, deshalb muss die Maßnahme aus bisher Stufe II vorgezogen werden.
134	Ausbau Bühlensteinstraße Zell-Weierbach		Bd	1	290	0					290	0							Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Von daher muss diese Maßnahme weiterhin in Stufe III verbleiben.
135	Umgestaltung der Einmündung Schulstr. / Im Winkel Zell-Weierbach		So	1	55	0					55	0							Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Zudem ist dies abhängig vom weiteren Verkehrskonzept im Rahmen der Schulentwicklung. Ggf. in kommenden Haushalten zu konkretisieren.
136	Ausbau Hungerberg zwischen Franz-Schmidt-und Weingartenstraße Zell-Weierbach		Bd	1	60	0					60	0							Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Von daher muss diese Maßnahme weiterhin in Stufe II verbleiben.
137	Ausbau Wilhelm-Hamm-Straße Zell-Weierbach		Bd	1	120	0					120	0							Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Von daher muss diese Maßnahme weiterhin in Stufe III verbleiben.
138	Ausbau Heizengasse Zell-Weierbach		Un	1	400	0	50	350				0							Die Erfordernis der Maßnahme ist unstrittig. In Abstimmung mit der Ortschaft wird der Talweg auf 2023 geschoben und im Gegenzug die Heizengasse auf 2020/2021 vorgezogen.
139	Ausbau Steingässle Zell-Weierbach		Bd	1	150	0					150	0							Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Von daher muss diese Maßnahme weiterhin in Stufe III verbleiben.
140	Teilerneuerung Franz-Herb-Weg und Stützmauer Zell-Weierbach		Bd	1	125	0					125	0							Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Von daher muss diese Maßnahme weiterhin in Stufe III verbleiben.
141	Ausbau Stieggasse Zell-Weierbach		Bd	1	80	0					80	0							Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Von daher muss diese Maßnahme weiterhin in Stufe III verbleiben.
142	Talbachverdolung in der Weingartenstraße		Bd	1	1.000	0	100	300	600			0							Die Maßnahme muss wegen dem geplanten Schulneubau in der Ortschaft bald angegangen werden. Zudem schafft die Straße für die Erschließung des Gebietes wichtige, unabdingbare Voraussetzungen. Ein entsprechendes Vorziehen ist deshalb gerechtfertigt. Die Maßnahme kann nur unter Vollsperrung der Straße umgesetzt werden.. Geplante Ausschreibung Sommer 2021, Bauzeit 1 Jahr.
143	Ausbau Stöcklesgasse Zunsweier		Bd	1	135	0					135	0							Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Von daher muss diese Maßnahme weiterhin in Stufe III verbleiben.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN



Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse				ff.	Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020			2021	2022
144	Nachhaltigkeitskonzept für Straßen		Fo	1	8.300	1.900	900	500	500	500	2.000	2.000	0					Verstetigung der Mittel des Nachhaltigkeitskonzeptes, um Planungssicherheit und schnelles Reagieren auf günstige Straßengegebenheit bei Straßenmaßnahmen seitens der Versorger gewährleisten zu können.
145	Planungsmittel Schienenhaltepunkt Landratsamt / Messe (Kostenbeteiligung Stadt)		Bd	1	5.492	192		150	150			5.000	0					Um den Schienenhaltepunkt realisieren zu können, sind bereits in 2020 und 2021 hohe Planungsmittel erforderlich. Ein genauer Realisierungszeitpunkt ist noch nicht absehbar. Daher Mittel weiterhin in Stufe III. Kostenanpassung gemäß DB-Schätzung vom 12.09.2019.
146	Kreisel Südring / Platanenallee		Bd	1	530	30					500		0					weiterhin in Stufe II richtig.
147	Anbindung Platanenallee an Kreisel Norma		So		1.200	0						1.200						Umsetzung des bestehenden Bebauungsplans.
148	Ausbau Eckenerstraße		Bd	1	620	80		240	300				0					Die Notwendigkeit der Maßnahme ist unstrittig. Derzeit kann wegen der noch verkehrlichen Erschließung Neubau Klinikum nur schwer eine Aussage zur künftigen Querschnittsform der Straße getroffen werden. Von daher ist eine Realisierung vor 2022 kaum möglich. Planungsmittel stehen bereit, Ausschreibung Ende 2021, Realisierung in 2022.
149	Endausbau Beethovenstraße		So	1	280	0						280	0					wie bisher in Stufe III richtig.
150	Ausbau DB Unterführung Kronenstraße/Badstraße mit Anschluss an den Südring		Un	1	8.700	550			150		8.000		0				3.600	Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss die Bahn die Eisenbahnüberführung über die Badstraße dringend erneuern. Die Stadt wird entsprechend des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.06.2015 ein sogenanntes Aufweitungsverlangen äußern (siehe Drucksache-Nr. 061/15). Wegen der engen Verzahnung des Brückenneubaus und dem geplanten Schienenhaltepunkt LRA/Messe muss die Vorentwurfsplanung für diesen Haltepunkt vorgezogen und bei der Brücken- und Straßenplanung berücksichtigt werden.
151	Ausbau Zeppelinstraße (Tulla- bis Helmholtzstraße)		Bd	1	610	0					610		0					Sanierung in Stufe II ausreichend.
152	Ausbau Helmholtzstraße (Tulla- bis Okenstraße)		Bd	1	950	0					500	450	0					Ausbau in Stufe II und III ausreichend.
153	Endausbau beim alten Ausbesserungswerk		Bd	1	340	0		40				300	0					Burda Druckzentrum soll erweitert und die Zufahrt neu geordnet werden. Deshalb Planungsrate in Stufe 1 (2021). Die Umsetzung an sich wie bisher in Stufe III richtig.
154	Stadtwaldtrasse (Rückbau Alte Marler Landstraße)		So	1	6.199	6.064						135	0					wie bisher in Stufe III richtig.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023
155	Endausbau Kreuzschlag II		Fo	2	450	170			280			0						Endausbau im Zusammenhang mit verzögerter Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen von 2020 auf 2022 verschoben.
156	Erschließung Holderstock		Fo	2	1.375	490				885		0						Umsetzung der Baumaßnahme in Stufe II weiterhin richtig. Evtl. Berücksichtigung von Änderung aufgrund der Erschließung des neuen Klinikums.
157	Verbesserung Straßenbeleuchtung und Abbau von Freileitungen		Fo	1	1.255	1.045		10	10	40	150	0						fortlaufendes Programm
158	Energetische Umrüstung der Straßenbeleuchtung		Fo	1	2.095	1.420	275	200	200			0					50	Kostenfortschreibung zur Umrüstung OG Ost und Kernstadtbereich und Innenstadt (GR-Vorlage-Nr. 129/19).
159	Erneuerung und Erhöhung der Lärmschutzwände an der B 3 / 33		Un	3	970	300	500	170				0						Maßnahme wird durch das Regierungspräsidium im Rahmen der Brückensanierung der DB Brücke abgewickelt; Kostenanteil Stadt Offenburg.
160	Ausbau Josef-Kohler-Straße		Bd	1	740	0				20	720	0						Ausbau in Stufe II und III ausreichend.
161	Neugestaltung der Wilhelmstraße zwischen Pfefferleknoden und Luisenstraße		Un	3	1.270	1.070				200		150				250		Zweite Ausschreibung erbrachte auch kein Ergebnis. Realisierung muss geschoben werden auf 2023 wegen Maßnahme Freiburgerstraße RP 2021 und Heimattagen 2022
162	Ausbau Friedrichstraße zwischen Weingartenstraße und Tannweg		Bd	1	485	0				485		0						wie bisher in Stufe II richtig
163	Ausbau Hildastraße zwischen Weingarten-/ Ortenberger Straße		Bd	1	850	0				850		0						wie bisher in Stufe II richtig
164	Quartier Oststadtstraßen		Bd	1	3.000	0				1.100	1.900	0						wie bisher in Stufe II und III richtig
165	Kreisel Südring / Zähringerstraße		Un	1	600	30			270	250	50	0						Kreisel soll nach Fertigstellung Freiburgerstraße in 2022 realisiert werden. Konflikt mit Heimattagen wenig kritisch, da nicht direkt innenstadtrelevant.
166	Kreisel Otto-Hahn-Straße / Drachenacker		Fo	2	1.325	1.250	75					200	185					Maßnahme läuft
167	Ausbau Nikolaus-Ehlen-Weg		Bd	1	270	0			270			0						Straßenzustand sehr schlecht. Realisierung ist unumgänglich - Maßnahme wird von Stufe II nach 2022 vorgezogen.
168	Quartier Stegermatt Ost		Bd	1	880	0				50	830	0						Realisierung Baumaßnahme in Stufe II weiterhin richtig.
169	Maßnahmenachse 1, Umbau Moltkestraße von Ortenberger- bis Rammersweierstraße		Bd	0	3.600	0	100	100			3.400							Maßnahme aus dem Fahrradförderprogramm, Gesamtquerschnitt muss neu geordnet werden. Zustand der Straße schlecht. Beratungsvorlage 2020. Planungsmittel in 2020 und 2021. Zuschüsse werden im Rahmen der weiteren Detaillierung geprüft.
170	Maßnahmenachse 8, Umbau Weingartenstraße von Moltkestraße bis Josefs Klinikum		Bd	0	1.800	0	100	100			1.600							Maßnahme aus dem Fahrradförderprogramm, Gesamtquerschnitt muss neu geordnet werden. Zustand der Straße schlecht. Beratungsvorlage 2020. Planungsmittel in 2020 und 2021. Zuschüsse werden im Rahmen der weiteren Detaillierung geprüft.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023	ff.
171	Radwegeprogramm		Fo	2	8.119	7.299	110	110	200	200	200		0					fortlaufendes Programm; FFP V endet in 2024. Im kommenden Doppelhaushalt soll die Fortsetzung mit den Gremien neu beraten werden.	
172	BKZ Neubau von Mobilitätsstationen		Fo	2	895	495		60	120	120	100		313		30	60	120	60	Im Rahmen des neuen Mobilitätsnetzwerks Ortenau und des Klimaschutzkonzeptes sollen 2021/2022 und ff. weitere Stationen eines öffentlichen Mobilitätsangebotes (ÖPNV, Carsharing, Fahrräder, Pedelecs) angeboten werden. Die Standorte werden 2019/2020 erarbeitet und beraten werden. In diesem Zusammenhang erfolgt auch die Fortschreibung des Programms.
173	Einrichten einer Mobilitätszentrale		Bd	1	320	30				40	250		0				120	50	Im Rahmen des neuen Mobilitätsmanagements und des Klimaschutzkonzeptes soll ein Konzept für eine Mobilitätszentrale erstellt werden. Durch diese Einrichtung sollen Privatpersonen und Unternehmen auf die Angebote des Umweltverbundes aufmerksam gemacht und zur Nutzung ermuntert werden. Gemäß der GR-Vorlage -Nr. 122/18 soll das Konzept fertiggestellt werden (GR-Beschluss vom 19.11.2018). Die Konzeptfertigstellung hängt von den noch zu erstellenden Rahmenbedingungen für ZOB und Bahnhofsumfeld ab.
174	E-Mobilitätskonzept		Fo		800	0	70	50	100	100	240	240			40	160	80	300	In 2019/2020 werden die Städte Kehl, Lahr und Offenburg aufeinander abgestimmte E-Mobilitätskonzepte entwickeln die ab 2021 bis 2024 umgesetzt werden sollen.
175	BKZ Barrierefreier Umbau Haltestellen		Fo	1	3.600	300	200	200	200	200	800	1.700	0						Zuschüsse an die Technischen Betriebe Offenburg zum kontinuierlichen Umbau der Haltestellen. Pro Haltestellenkante wird mit Umbaukosten von 20.000 € gerechnet. Da die Haltestellen als Infrastruktur des ÖPNV bei den TBO laufen, erstattet die Stadt die netto Baukosten der Fremdleistungen.
176	Erneuerung Mühlbachbrücke in der Wasserstraße		Bd	1	800	100		700					0						Angemeldet ist der Neubau. Sollte dies nicht genehmigt werden, werden rund 1,6 Mio fällig (s. GR Vorlage 128/19).
177	Erneuerung der Stegermatthbrücke		Bd	1	3.000	100	100	100			2.700		0						Das für die Planungsvergabe erforderliche VGV Verfahren wurde beauftragt. Die Realisierung der Brücke wird nach heutigem Stand voraussichtlich im Jahr 2024 und hat sich entsprechend verschoben.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021			2022	2023
178	Instandsetzung der Schwarzwaldbrücke		Bd	1	2.000	100					1.900		0						Gem. Vorlage 126/17 ist die Instandsetzung der Schwarzwaldbrücke im Jahr 2024 geplant. Die Kosten für eine umfassende Instandsetzung werden sich voraussichtlich auf 2 Mio. € belaufen. Die Instandsetzungsarbeiten sind vom Aufwand vergleichbar mit der Otto-Hahn-Brücke. Die Kosten sind jedoch durch die größeren Abmessungen deutlich höher anzusetzen. Mit der Instandsetzung ist keine Erhöhung der Verkehrslasten verbunden. Die theoretische Nutzungsdauer der Brücke bis 2052 kann durch diese Maßnahme erreicht werden.
179	Ausbau Trogbauwerk der DB Überführung Platanenallee		Fo		500	250	250						0						Im Rahmen der Erneuerung der DB Überführung in der Platanenallee werden Arbeiten am bestehenden Trogbauwerk erforderlich. Dieses Trogbauwerk liegt im Eigentum und der Unterhaltung der Stadt.
180	Instandsetzung der Kurt Schuhmacherbrücke		Bd	1	750	0					750		0						Die Instandsetzung der Kurt Schuhmacherbrücke ist im Jahr 2025 geplant. Mit der Instandsetzung ist keine Erhöhung der Verkehrslasten verbunden.
181	Erneuerung der Südringbrücke über die DB		Bd	1	6.700	100	100	200	200	300	5.800		0						Das für die Planungsvergabe erforderliche VGV Verfahren wurde beauftragt. Realisierung der Brücke ab 2023.
182	Ertüchtigung der Zähringerbrücke		Un	2	1.700	100	900	700					0	496					Ausschreibung ab Oktober 2019, Zuschuss zugesagt.
183	Ertüchtigung der Brücke Otto-Hahn-Str. / Verl. B3/33		Bd	1	2.900	0					300	2.600	0						Mit einem Ersatzneubau ist in bzw. ab 2025 zu rechnen. Aufgrund statischer Probleme ist mittelfristig ein Ersatzneubau erforderlich, dessen Kosten sich nach aktuellem Stand auf ca. 2,9 Mio. € belaufen.
184	Neubau Johannisbrücke über Mühlbach		Bd	1	1.350	0					100	1.250	0						Mit einem Ersatzneubau ist in bzw. ab 2029 zu rechnen. Die Planung ist grob im Zeitraum izw. 2022 und 2025 vorgesehen. Die Kosten des Ersatzneubaus belaufen sich nach aktuellem Stand auf ca. 1,35 Mio. €.
185	Instandsetzung Brücke Marlener Straße / Verl. B3/33		Bd	1	600	0					600		0						Die Brückeninstandsetzung ist im Jahr 2025 geplant. Die Kosten für eine Instandsetzung belaufen sich auf ca. 600 T€ brutto.
186	Neubau der Unionbrücke		Bd	1	10.000	0					1.800	8.200	0						Mit einem Ersatzneubau ist in bzw. ab 2030/2031 zu rechnen. Da die Unionbrücke die Rheintalbahn quert, muss hier für einen Neubau um das Jahr 2030 mit einer langen Planungs- und Genehmigungsphase gerechnet werden. Es ist daher sinnvoll mit der Planung für einen Neubau um das Jahr 2024 herum zu beginnen. Für die Jahre 2024 bis 2029 werden Planungsmittel in Höhe von ca. 1,8 Mio. € erforderlich. Für einen Neubau ab 2030 kann von Kosten in Höhe von ca. 7-8 Mio. € ausgegangen werden.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse				ff.	Begründung HBA/GR-Vorlage				
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020			2021	2022	2023	
187	Anschaffung und Aufstellung von 4 neuen stationären Geschwindigkeitsmessanlagen		Un	1	440	300	140							0						Gem. GR-Vorlage 116-1/18 sollen vier weitere stationäre Messplätze eingerichtet werden. Außerdem wurde beschossen, einen weiteren Messeinschub, sowie 18 Blitzeinschübe zu beschaffen.
188	Ersatzbeschaffung mobile Überwachungskamera		Un		80	0	80													Die bestehende mobile Überwachungskamera ist überaltert und störanfällig.
189	Neubeschaffung Dienstkfz für mobile Geschwindigkeitsüberwachung				20	0	20													Die Mobile Überwachungskamera soll länger (ganztags) zum Einsatz kommen. Derzeit wird das Kfz angemietet, was insgesamt unwirtschaftlich ist.
190	Neubeschaffung von Parkscheinautomaten		Un		200	0	50		50		100			0						Austausch der bestehenden Automaten da diese überaltert und sehr störanfällig sind.
<b>Summe Teilhaushalt 11</b>					<b>128.870</b>	<b>25.110</b>	<b>5.230</b>	<b>5.325</b>	<b>4.430</b>	<b>2.770</b>	<b>47.090</b>	<b>38.915</b>	<b>690</b>	<b>442</b>	<b>566</b>	<b>220</b>	<b>570</b>	<b>4.060</b>		
<b>Teilhaushalt 12 - Kultur</b>																				
191	Heimattage 2022				1.200	0	100	300	800					0		600	250			Veranstaltungs- und Durchführungsbudget für das Heimattagejahr 2022 (s. GR Vorlage 052/18).
192	Grundsätzliche Sanierung und Erneuerung der Beleuchtungsanlage Ritterhaus Museum			1	1.970	270						1.700		0						Langfristig erforderlich; wie bisher in Stufe III richtig.
193	Weiterentwicklung Salmen - museales und bauliches Konzept		Bd	1	3.160	580	1.200	1.230	150					147	900	833	67			Der Offenburger Salmen wurde 2002 Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung. Mit einer Nutzungserweiterung ist das Demokratiezentrum Salmen künftig barrierefrei und zugleich täglich zugänglich als moderne Erlebnis-, Erinnerungs- und Bildungsstätte für alle. Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15.07.2019 (vgl. Drucksache-Nr. 086/19) soll das gesamte Ensemble bis zum Jahr 2022, d.h. bis zu den Heimattagen öffentlich zugänglich werden, indem alle Räume barrierefrei erschlossen werden. Eine Nutzungserweiterung soll fast 200 Jahre demokratischer Geschichte erzählen und diese digital, multimedial und analog am authentischen Ort erlebbar machen.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vortage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023
194	Ersatzbeschaffung 40 mobiler Bühnenpodeste, Bühnengeländer, diverse Steckfüße, Rollen				25	0	25						0					Die teilweise bereits schon in der alten Stadthalle genutzten und zum anderen Teil zur Eröffnung der Reithalle vor 19 Jahren beschafften Bühnenpodeste weisen nach 20 Jahren Betrieb erhebliche Schäden oder. irreparable Defekte auf. Weitere Generalüberholungen der Elemente, wie wir sie bereits in den vergangenen Jahren vorgenommen haben, halten wir unter Sicherheits- und Kostenaspekten nicht mehr für vertretbar. Die Anschaffung neue Bühnenpodeste und der Wechsel auf ein neueres, technisch besseres System bietet neben der Gewichtsreduzierung um über 60 kg pro Element zudem ein flexiblere Handhabung, schnelleren Aufbau und benötigt weniger Lagerplatz, bei den knappen Lagerkapazitäten in Reithalle und Salmen ein wesentlicher Vorteil. Das geringere Gewicht bei gleicher Belastbarkeit (28kg statt 90kg bei den alten Podesten) und das patentierte Stecksystem erfordert deutlich weniger Personalaufwand und damit auch geringere Kosten für den Aufbau.
195	Entschimmelung Objekte Depot Okengymnasium				99	0	99						0					Anti-Schimmelbehandlung der Objekte im Oken Depot. Jedes befallene Objekt muss dabei unter den nötigen Sicherheitsmaßnahmen von Hand gereinigt und behandelt werden. Das bisherige Depot kann nicht mehr genutzt werden, die Verwaltung prüft gerade andere Lösungen für die Zukunft.
196	Ersatzbeschaffung (4stk.) und Ergänzung (3stk.) von Elektrokettenzügen und Lastaufnahmemittel zur Optimierung des Foyers der Reithalle				20	0	20						0					Das Foyer soll künftig stärker für Veranstaltungen genutzt werden, für die der Saal der Reithalle zu groß ist und der Salmen nicht das passende Ambiente bietet.
197	Neue Kunstankäufe				100	60	10	10	10	10			0					fortlaufendes Programm
198	Halle Bohlsbach - großer Bauunterhalt (Sonnenschutz, Innenwände, Ausstattung, Decken, Heizung, MSR)		UN	1	210	0					210		0					Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig.
199	Brandschutzmaßnahmen Halle Bohlsbach			0	100	0	100											Brandschutztechnische Ertüchtigung nach Brandverhütungsschau
200	Halle Griesheim - Brandschutzmaßnahmen und energetische Sanierung		Bd		100	0	100											Brandschutztechnische Ertüchtigung des Gebäudes als Ergebnis der Brandverhütungsschau.
201	Nahwärmekonzept Freihof-Halle und Feuerwehr Waltersweier		So	0	250	0		50	200				0					Eine Umsetzung soll ggf. gemeinsam mit dem Feuerwehrhauses West erfolgen.
202	Festhalle Windschlag - großer Bauunterhalt (Dach, Innenwände, Wasser/Abwasser, Heizung, MSR)		Un	1	260	0					260		0					Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig. Ist weiterhin in Stufe II richtig.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse				ff.	Begründung HBA/GR-Vortage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020			2021	2022	2023
203	Sanierung der Abtsberghalle Zell-Weierbach			2	1.425	175					1.250		0					Ein Gesamtraumkonzept für den Ortsteil ZW soll i.V. mit dem Neubau der Realschule, dem Neubau eines Feuerwehrhauses und dessen Altstandort entwickelt werden. Dabei ist auch die Abtsberghalle mit ihren Funktionen einzubeziehen.	
	<b>Summe Teilhaushalt 12</b>				<b>8.919</b>	<b>1.085</b>	<b>1.654</b>	<b>1.590</b>	<b>1.160</b>	<b>10</b>	<b>1.720</b>	<b>1.700</b>	<b>147</b>	<b>900</b>	<b>833</b>	<b>667</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	
	<b>Teilhaushalt 13 - Schule und Sport</b>																		
204	Energetische Sanierung Schule Bohlsbach (Altbau)		Bd	1	200	0					200		0					Im Vergleich zu anderen Objekten erst mittelfristig, in Stufe II erforderlich.	
205	brandschutztechnische Ertüchtigung und Umrüstung der alten Schulküche Elgersweier zu einer Mensa für Hortkinder		UN	1	285	125	25	135										Im Alten Schulgebäude (Hort) soll die Schulküche umgebaut werden (Kostenanteil 150.000,- ohne energet. Sanierung). Aufgrund der Brandverhütungsschau (Hort+Grundschule!) sind bautechnische Verbesserungen (2. Rettungsweg etc.) erforderlich (Kostenanteil Hort 90.000,- €   Kostenanteil Grundschule 45.000,- €)	
206	Energetische Sanierung Schule Elgersweier (altes + neues Schulgebäude)		UN	1	940	0	300	640										164	Energetische Sanierung Altes Schulgebäude (Hort): Fensteraustausch, Fassadendämmung, Dämmung Kellerdecke + oberste Geschossdecke, Lüftung (Kostenanteil 540.000,-)   Energetische Sanierung Neues Schulgebäude (GS): Fassadendämmung, Lüftung (Kostenanteil 400.000,-).
207	Brandschutztechnische Ertüchtigung Schule Griesheim			1	400	0	400						0					9	Mittel müssen zur Fertigstellung der Maßnahme aus Stufe II vorgezogen und um 50 T€ erhöht werden; Brandschutztechnische Ertüchtigung zwingend erforderlich
208	Brandschutztechnische Ertüchtigung Schule Rammersweier		UN	1	350	250	100						0					26	Ertüchtigung aus Brandverhütungsschau.
209	Brandschutztechnische Ertüchtigung und sommerlicher Wärmeschutz Schule Weier		Bd	1	250	0	250												Maßnahme wird umgesetzt im Rahmen der Ertüchtigungen aus der Brandverhütungsschau.
210	NWT-Raum Schule Windschlag		UN	2	100	50	50						0						Sowohl die Anschlüsse und Abzüge im Fach- sowie Vorbereitungsraum müssen an die aktuellen Vorgaben u.a. des BAD angepasst werden. Hinzu kommt noch die Ausstattung.
211	Eichendorffschule - Umbau und Eingliederung SFZ Albersbösch		FO	3	6.920	4.600		1.000	1.320				1.750						Laufende Maßnahme im Rahmen der Schulentwicklung - siehe Drucksache Nr. 106/17.
212	Eichendorffschule - energetische Gebäudesanierung		FO	3	6.780	4.200		1.000	1.580				0					1.152	Teil der Maßnahme dient der energetischen Optimierung, welche durch Tilgungszuschüsse der KfW gefördert wird.
213	Sanierung und Umbau mit Mensa Georg-Monsch-Schule		FO	3	5.760	3.870	1.000	890					1.400						Laufende Maßnahme im Rahmen der Schulentwicklung - siehe Drucksache Nr. 106/17.
214	Georg-Monsch-Schule - energetische Gebäudesanierung		FO	3	4.390	2.690	1.000	700					0					751	Teil der Maßnahme dient der energetischen Optimierung, welche durch Tilgungszuschüsse der KfW gefördert wird.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023
215	Sanierung und Umbau Zwischenbau der Georg Monsch Schule; BMA und Beleuchtung in der Turnhalle		UN	1	310	0		90	220									Der Umkleidetrakt ist dringend sanierungsbedürftig. In 2021 steht die Planung an und in 2022 die Ausführung.
216	Kleinspielfeld Waldbachschule		UN	0	350	0					350	0						Aufgrund von Schäden im Untergrund ist mittelfristig die Sanierung erforderlich - vorher sind auch Alternativen zu prüfen.
217	Umbau und Sanierung Astrid-Lindgren-Schule		UN	1	5.127	2.427		600	600		1.500	0						Laufende Maßnahme, Brandschutz, WLAN, NWT-Bereiche neu, Schallschutz.
218	Neubau Erich-Kästner-Realschule in Zell-Weierbach und Umbau Weingarten-Grundschule				28.700	500	500	1.400	6.700	9.100	5.700	4.800	0				2.500	Umsetzung des Oststadtschulkonzepts - siehe hierzu Vorlage zum Schulausschuss am 11.12.2019 sowie gesondertes Kapitel in der Haushaltsvorlage zur Finanzierung des Projekts.
219	Umbau Anne-Frank-Schule und Buntes Haus				8.300	0				500	6.400	1.400	0					Umsetzung des Oststadtschulkonzepts - siehe hierzu Vorlage zum Schulausschuss am 11.12.2019 sowie gesondertes Kapitel in der Haushaltsvorlage zur Finanzierung des Projekts.
220	Energetische Sanierung des Grimmelschulhausengymnasiums (Schulhaus und Turnhalle)		UN	0	15.300	0					15.300	0						mittelfristig erforderliche Maßnahme - muss mit künftigem Päd. Konzept auch abgestimmt werden - Konkretisierung zum DHH 2022/23.
221	Sanierung Klassentrakt Okengymnasium		Bd	1	300	0					300	0						Wünschenswert aber aufgrund anderer, dringenderer Baumaßnahmen im Schulbereich eher in Stufe II zu priorisieren.
222	Generalsanierung Sporthalle Okengymnasium		Bd	3	980	450		160			370	0						Erneuerung der Prallwand sowie temporäre Maßnahme für Schulungsraum in 2021, restliche Maßnahmen ab Stufe II.
223	Schillergymnasium - Anbau Lehrerbereich und Sanierung Fachräume		UN	3	6.860	5.000	1.860					1.450						Laufende Maßnahme im Rahmen der Schulentwicklung - siehe Drucksache Nr. 106/17.
224	Schillergymnasium - Energetische Sanierung		UN	3	2.290	1.690	600					0					366	Im Zuge der vorstehenden Maßnahmen soll auch eine energetische Sanierung erfolgen, die durch Tilgungszuschüsse der KfW gefördert wird.
225	Schallschutz und Heizung Saal Schiller-Gymnasium			1	120	0					120	0						derzeit nicht zwingend erforderlich - wie bisher in Stufe II richtig.
226	Theodor-Heuss-Realschule Pavillon			1	160	10					150	0						Sanierung mittelfristig erforderlich - derzeit aber wie bisher in Stufe II richtig.
227	Multimedia-Konzept an Schulen		UN		2.332	1.972	30	30	30	30	120	120	0					Fortlaufendes Programm
228	Digitalisierungsoffensive an Offenburger Schulen 2020				3.510	250	1.360	950	950				610	765	765	765		Digitalpakt für Schulen - Umsetzung der neuen Multimediaempfehlungen des Landes und der Kommunalen Landesverbände (s. Bericht im Schulausschuss am 16.10.2019).
229	Schulmöbel Sanierungsprogramm		Bd	1	1.574	854	60	60	60	60	240	240	0					Fortlaufendes Programm
230	Programm Schulhoferneuerung		Fo	1	3.635	1.835	150	150	150	150	600	600	0					Fortlaufendes Programm  1. BA Grimmelschulhausengymnasium 1. BA Eichendorffschule und weitere kleinere Maßnahmen.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN



Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vortage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023
231	Ersatzbeschaffung KFZ-Schul-IT-Techniker				25	0	25											Der Schul-IT-Techniker ist im Salzhaus stationiert und fährt von dort nahezu alle Schulen. Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben, insbesondere auch bei dringenden Angelegenheiten, ist er darauf angewiesen über ein KFZ zu verfügen um die eigenen benötigten Werkzeuge in die Schulen bringen zu können. Das jetzige Fahrzeug ist Baujahr 1998. Ein zeitnahe Ersatz ist unumgänglich.
232	Sporthalle Elgersweier - Gesamtsanierung		Bd	1	5.100	300					4.800	0					35	Die Halle ist in einem vergleichsweise guten Zustand, so dass eine Gesamtsanierung nicht wirklich zwingend ist. Allerdings weist das Dach Undichtigkeiten auf und auch die Dachverkleidung und Dämmung im Foyerbereich muss erneuert werden. Auch die Heizung ist bald fällig. Hierzu soll ein Konzept für die notwendigen Maßnahmen entwickelt werden. Planungsmittel stehen zur Verfügung.
233	Investiver Mehraufwand für Nahwärmenetz der Heizanlagen im Umfeld Halle Elgersweier		So	1	180	0					180	0						Maßnahme soll mit Sanierung der Sporthalle in Stufe II ggf. umgesetzt werden - ein Gesamtkonzept muss jedoch noch entwickelt werden.
234	Sanierung Sporthalle Zunsweier		Bd	1	3.500	0					3.500	0						Die Halle ist trotz ihres Alters in einem vergleichsweise guten Zustand, so dass eine Gesamtsanierung nicht als zwingend erscheint. Trotzdem zeigt die Außenfassade incl. Fenster bauliche Mängel. Der FB Hochbau wird ein Konzept entwickeln, wie diese Mängel beseitigt werden können, so dass die Substanz auch weiter erhalten werden kann.
235	Generalsanierung Sporthalle Schillergymnasium 2. BA		Fo	2	2.150	1.100		40			1.010	200						Für die weitere Vorgehensweise wird in 2021 eine Planungsrate i.H.v.40.000 Euro eingestellt (Planung). Es ist geplant im DHH 2022/2023 die Maßnahme zu konkretisieren.
236	Sporthalle Schillergymnasium - energetische Gebäudesanierung		Fo	2	1.600	900					700	0						siehe vorstehende Erläuterungen
237	Nahwärme- u. Stromnetznetz Schule- Halle-Kita Griesheim				80	0	30	50										Im Sinne des Klimaschutzes ist es sinnvoll, räumlich in unmittelbarer Nähe liegende Gebäude der Stadt wärmetechnisch und elektrisch zusammenzufassen, um regenerative Technologien nutzen zu können. Hier ist geplant im Rahmen der Kitaerweiterung die bisherige Heizung stillzulegen und an die benachbarte Sporthalle anzuschließen. Es kann dann sowohl Eigenstrom aus PV und BHKW als auch Wärme effizient in allen drei Gebäuden genutzt werden. Die Anmeldung beinhaltet den Einbau eines BHKW i.H. von ca. 50.000 €.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse				ff.	Begründung HBA/GR-Vortage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020			2021	2022	2023
238	Durchführung Realisierungswettbewerb zur Verlagerung des Karl-Heitz-Stadion und der Neuordnung von Sportplatzflächen	X	UN	3	320	0	50	50	220									Derzeit wird gerade eine Machbarkeitsstudie für die Verlagerung des Karl-Heitz-Stadions an einen neuen Standort erarbeitet. Eine Verlagerung wäre zwingend, wenn die LGS nach Offenburg käme. Aber auch ohne LGS wäre zu prüfen, wie die mittel- und langfristigen Sanierungskosten am jetzigen Standort im Verhältnis zu einem Neubau wären und ob durch eine Verlagerung ein Mehrnutzen für Verein und Stadt generiert werden kann. Da im Falle der erfolgreichen LGS Bewerbung die Verlagerung sehr schnell in die Wege geleitet werden müsste, sollen bereits in diesem DHH Mittel für einen entsprechenden Realisierungswettbewerb zur Neuordnung der Sportflächen etatisiert werden.	
239	Ersatzbeschaffung Geräte für Sporthallen		FO	1	418	358		10		10	20	20	0					Fortlaufendes Programm	
240	BKZ für Sporthäuser- und Sportanlagenanierungen		FO	1	3.010	1.710	125	125	125	125	400	400	0					Fortlaufendes Programm	
241	Rückbau Vereinsheim SV Stegermatt		Bd		40	0	40						0					Das Gesamtgelände des SV Stegermatt soll mittelfristig der Hochschule zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig wird sich der SV Stegermatt - Stand heute - zum Ende des Jahres 2019 auflösen. Es besteht Konsens darüber, dass das Vereinsheim zeitnahe abgerissen wird. Die angegebenen Kosten beruhen auf einer ersten überschlägigen Schätzung des Fachbereiches 5 (Hochbau).	
242	Zwischenfinanzierung BSB-Vereinzuschüsse für Sporthaus- / Sportanlagenanierungen				600	0	50	50	50	50	200	200	0	50	50	50	50	200	Für das fortlaufende Programm Sporthaus- und Sportanlagenanierungsprogramm soll zukünftig auch die Zwischenfinanzierung der entsprechenden BSB-Vereinzuschüsse in den Haushaltsplan aufgenommen werden. Zwischen Auszahlung und Rückzahlung liegen im Mittel 3 Jahre. Rechnerisch ergibt sich ein jährlicher Ansatz von rd. 68T€ . Realistisch dürften aber eher 50.000 € sein.
243	BKZ Umwandlung des Kunstrasenplatzes im Karl-Heinrich-Schaible-Stadion auf heutige Hockey-Standards		UN	1	192	164	28						0			89		laufende Maßnahme.	
244	BKZ Sanierung Tartanbelag Schaible-Stadion		UN	0	128	0					128		0					Die Oberschicht des Tartanbelages zeigt auf Grund der intensiven Nutzung Abnutzungserscheinungen. Eine Sanierung wird daher in den nächsten Jahren unumgänglich sein. Weiterhin in Stufe II richtig - die Sanierung des Kunstrasens ist vorrangiger.	

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse				ff.	Begründung HBA/GR-Vorlage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020			2021	2022	2023
245	BKZ Generalsanierung Vereinsheim SV Ata Spor		UN	1	176	0					176		0						Das Vereinsheim wurde viele Jahre intensiv durch den inzwischen aufgelösten Tennisclub Grün-Weiß Offenburg genutzt. Nachdem das Vereinsheim kurze Zeit nicht genutzt wurde, wurde es zunächst auf Probe für drei Jahre an den SV Ata Spor verpachtet. Da sich dieses Konstrukt grundsätzlich zu bewähren scheint, ist nun in den nächsten Jahren eine Generalsanierung des Vereinsheimes unumgänglich. Dies hat auch eine bereits erfolgte Ortsbegehung ergeben. Vereinsmaßnahme mit Baukostenzuschuss im Sinne der stadt eigenen Sportförderlinien.
246	BKZ für Weiterentwicklung der Sportanlage des TuS Bohlsbach		Bd		185	0	185												Im Jahr 2020 feiert der TuS Bohlsbach sein 100-jähriges Jubiläum. In diesem Kontext möchte der Verein seine Sportanlage optimieren. Dies beinhaltet die Umwandlung des stark sanierungsbedürftigen Tennenplatz in einen Sportrasen nach DIN, die Umstellung der Flutlichtanlage auf LED (inklusive der Ergänzung um 2 weitere Flutlichtmasten) sowie weiterer Maßnahmen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 420T€ (brutto). Die Höhe der Vorsteuerabzugsberechtigung muss noch geklärt werden. Bei einem 44%-BKZ ergäbe sich ein Zuschuss in Höhe von rd. 185T€. Eine Vorlage hierzu kommt vs. im Februar 2020 in den Sportausschuss und Gemeinderat.
247	BSB-Vereinszuschuss Zwischenfinanzierung für Weiterentwicklung der Sportanlage des TuS Bohlsbach		Bd		126		126									126			Siehe vorstehende Maßnahme. Die Zwischenfinanzierung des BSB-Zuschusses erfolgt durch die Stadt. Zwischen Auszahlung und Rückzahlung des Betrages (üblicherweise 30% des Gesamtbetrages) liegen üblicherweise 3 Jahre.
248	Planungskostenzuschuss für Turnzentrum Griesheim		Bd		25	0	25												Der TV Griesheim möchte ein Turnzentrum errichten. Je nach Variante belaufen sich die Gesamtkosten zwischen rd. 700.000 und 1.300.000€. Gemäß Vereinbarung sollen unter Einbeziehung eines Planungsbüros ein final belastbares Konzept erarbeitet werden. Für die Planungskosten soll der Verein einen Zuschuss von 25 T€ erhalten. (s. Vorlage zum Sportausschuss am 11.12.2019).
<b>Summe Teilhaushalt 13</b>					<b>124.078</b>	<b>35.305</b>	<b>8.369</b>	<b>8.130</b>	<b>12.005</b>	<b>10.025</b>	<b>42.464</b>	<b>7.780</b>	<b>5.410</b>	<b>815</b>	<b>815</b>	<b>904</b>	<b>2.676</b>	<b>2.703</b>	
<b>Teilhaushalt 14 - Familie und Soziales</b>																			
249	BKZ Erfrierungsschutz Haselwanderstraße						240						0						

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse				ff.	Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020			2021	2022
250	Zuschuss Lebenshilfe für Neubau einer Wohneinrichtung für behinderte Menschen in Stegermatt							154					0					Antrag der Lebenshilfe auf Bezuschussung Grunderwerb (analog der bisherig geübten Praxis) von 25 % des BRW. Grundstück wurde bereits von Stadtbau OG erworben. Beratung im AFJ im Feb. 2020.
<b>Summe Teilhaushalt 14</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>240</b>	<b>154</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Teilhaushalt 15 - Förderung von Kindern und Jugendlichen</b>																		
251	Jugendarbeitsprojekt - großer Bauunterhalt (Dach, Fenster, Sonnenschutz, Innenwände, Bodenbeläge)		UN	1	115	15							0					Im Rahmen des Instandhaltungsplanes mittelfristig bautechnisch notwendig, Weiterhin in Stufe II richtig.
252	Lärmreduzierungsmaßnahmen Kitas				310	160			150				0					Mit vom Gebäudemanagement entwickelten Maßnahmen kann die Raumakustik in Kitas so verbessert werden, dass der Lärmpegel deutlich weniger belastend für die Erzieher/innen ist. Dies ist auch eine Maßnahme im Rahmen des Betriebl. Gesundheitsmanagements. Für 2020/21 sind noch Restmittel vorhanden. In 2022 werden weitere 150 T Euro zur Umsetzung der Maßnahme benötigt.
253	BKZ Anbau Kath. Kiga Bohlsbach		Bd	1	1.500	250	500	750					0					Schaffung von drei zusätzlichen Gruppen für den örtlichen Bedarf - siehe GR Vorlage 157/19
254	Kita Elgersweier 1. Fensteraustausch Altbau 2. Fassaden- und Dachsanierung			1	270	40				230			0					Gemäß dem vom Hochbau (FB 5) priorisierten Instandhaltungsplan weiterhin in Stufe II richtig.
255	Sanierung der bestehenden Kita Griesheim und Anbau einer Krippengruppe mit Mensa		UN	1	1.300	575	725						0					Schaffung einer zusätzlichen Krippengruppe / Bistro, sowie Neuorganisation der Sanitärblöcke in beiden Häusern. Erneuerung der Fenster im neuen Teil. Die Maßnahmen sind erforderlich zur Deckung der notwendigen KiTa-Plätze - siehe GR Vorlage 157/19.
256	KiGa Weier - großer Bauunterhalt (Ausstattung, Decken, Elektro, Wasser/Abwasser, Heizung, MSR, Windfang)		Bd	1	270	0				270			0					Gemäß dem vom Hochbau (FB 5) priorisierten Instandhaltungsplan weiterhin in Stufe II richtig.
257	KiTa Weier Fensteraustausch und Sonnenschutz		Bd	1	145	0	145						0					Bestehende Überhitzungsprobleme im Kindergarten sollen durch den Austausch von alten Oberlichtern und Anpassungen beim Sonnenschutz und Verglasung beseitigt werden.
258	Bildungshaus Zunsweier		Bd	1	265	0	190	75										Die Einrichtung kann im laufenden KiTajahr den örtlichen Bedarf nicht mehr abdecken. Es fehlen über 10 Plätze. S. GR Vorlage 157/19. Brandverhütungsschau hat stattgefunden, kann finanziell aber noch nicht abschließend bewertet werden. Ein Ansatz von mindestens 75 TEUR ist aber wahrscheinlich.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023
259	Fluchtbalkone und Parkplätze Bürgerhaus Stegermatt zur Kigareaktivierung		Bd	2	250	220	30					0						Laufende Maßnahme, Kostensteigerung ► Erhöhung um 30 T€ - s. GR Vorlage 157/19.
260	neue Kitagruppen - Erstaustattungen bewegl. Vermögen				280	0	140	140				0						Erstaustattungen neue Kitagruppen
261	Kindertagesstätten - Einbau neuer Garderoben und Kinderwagen- abstellplätze		Fo	1,2	204	179	25					0						Es sind noch Restarbeiten in Kindergärten auszuführen.
262	Austausch technische Geräte( Industriewaschmaschine, Konvektomat ...) in Kitas und SFZs bei technischen Defekten				25	0	25					0						pauschaler Mittelansatz um bei technischen Defekten Finanzierungsmittel für Ersatzbeschaffungen zu haben
263	Neue Möbel - Ersatzbeschaffungen für div. SFZ's, Kitas und das Seniorenbüro				50	0	25	25				0						SFZ Albersbösch Foyer, SFZ am Mühlbach Foyer, SFZ Uffhofen Saal, verschiedene Möbel in den Kitas, Seniorenbüro/Rückzug A.v.H.H.; alte/defekte Möbel müssen ersetzt werden, bzw. Gruppenräume im A.v.H.H. ausgestattet werden. Ein Teil des Bedarfs wird aus dem Budgetübertrag finanziert.
264	SFZ Albersbösch - großer Bauunterhalt (Dach, MSR (Heizung), Elektro)		UN	1	550	0				550		0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig. Weiterhin in Stufe II richtig.
265	SFZ Albersbösch - Erneuerung Küchenraum in der Waldgruppe (Wandverschalung, Küchenzeile)				20	0	20					0						
266	Ersatzbeschaffung Spielgeräte allgemein (sog. "Notfallkonto")			1	280	160	10	10	10	10	40	40	0					Fortlaufendes Programm
267	Lagermöglichkeiten (Container oder Garage) SFZ am Mühlbach				30	0	30					0						SFZ am Mühlbach - Lagern von Materialien, die laut FB 5 aus Brandschutzgründen nicht im Keller untergebracht werden dürfen.
268	Sanierung Außenanlagen in den städtischen Einrichtungen bzw. Einrichtungen/Gebäude im städtischen Besitz			1	1.181	1.060	77	44				0						Fortlaufendes Programm
269	Kita Lohgarten - Sanierung Spielburg		UN	1	90	0	90					0						Die Spielburg hat ihr Lebensalter erreicht und ist "fällig". Da die Grundanlage aber anspricht und funktioniert sollte hier keine Überplanung gewählt werden, sondern eine Sanierung mit eventuell ein paar Aktualisierungen.
270	Kath. Kita Stegermatt - Neugestaltung Vorplatz		UN	1	130	0		130				0						Die Asphaltfläche vor der Einrichtung (Zugang!) muss dringend saniert werden. In Absprache mit FB 6 wird vorgeschlagen: Abbruch und Entsorgg. teerhaltiger Asphalt, Neuordnung der Platzentwässerung, Befahrung der Rohrleitungen, Vermessung, Neubau einer Pflasterfläche für PKW- Anlieferung, Bepflanzung am Vorplatz, Fahrradplatz und Müllplatz.
271	BKZ Kath Kita Am Waldbach - WC und Mobiliar				20	0	20					0						28.735 € -> davon 70% BKZ 20.120 €: WC, Podeste, Wickeltisch über Eck, Heizungsverkleidungen, Spülmaschine, Personalschrank.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					Begründung HBA/GR-Vorlage		
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020	2021		2022	2023
272	BKZ an kirchl. und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen		FO	2	260	120	35	35	35	35			0					BKZ an kirchliche und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen mit dem auch aus Sicherheitsgründen notwendige, allerdings im laufenden Haushalt nicht eingeplante und vorhersehbare Maßnahmen abgerechnet werden.
273	BKZ an kirchl. und freie Kiga-Träger für Sanierung Außenanlagen		FO	1	1.083	989	47	47					0					Diese Sammelposition umfasst in 2020 und 2021 folgende Baukostenzuschüsse an kirchl. und freie Kiga-Träger:  Katholische Kita "Am Waldbach" Sanierung eines Spielhügels, Neugestaltung der Fahrzeugstrecke und Ballfangnetz für den Bolzbereich 16.000,00 € (2021), Katholische Kita "Weingarten", Zell-Weierbach Erneuerung eines Zauns 3.000,00 € (2020), Evangelische Kita "Haus der Sonnenkinder" Erneuerung der Einzäunung, Baumfällung und Neugestaltung mehrerer von Baumfällungen betroffenen Bereiche 21.000,00 € (2020), Evangelische Kita "Kinderinsel" Sanierung eines Spielhügels, Beschattung und Erneuerung eines Aufenthaltsbereichs, sowie Einzäunung. 20.000,00 € (2020), Montessori-Zentrum Offenburg Zusätzlicher Sonnenschutz im Außengelände, die Hangsicherung am Spielhügel, ein neuer Spielturm für den Krippenbereich, Fahrradanhängerbügel und die Einhausung der Mülleimer 31.000,00 € (2021), Waldorf-Kita Offenburg Erneuerung der morschen Sandkasteneinfassung 3.000,00 € (2020).
274	reserviert für weiteres Kita Projekt			1	2.400	0					2.400		0					Aufgrund steigender Kinderzahlen werden in den kommenden Jahren weitere Investitionen im Kita-Bereich unumgänglich sein - Mittelreservierung entsprechend GR Vorlage 087/2017 und 157/2019 für Projekt in Waltersweier.
275	Neuer 9.3-Abteilungsbus				25	0	25											SFZ Uffhofen - der Bus ist alt und defekt, Reparatur lohnt sich nicht mehr.
	<b>Summe Teilhaushalt 15</b>				<b>11.053</b>	<b>3.768</b>	<b>2.159</b>	<b>1.256</b>	<b>195</b>	<b>45</b>	<b>3.590</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Teilhaushalt 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft</b>																	
276	Darlehen an Wohnbau Offenburg				400	400							0	350				Rücklauf Darlehen, das die Stadt im Rahmen des Ankauf der Prinz-Eugen-Straße an die städtische Wohnbau GmbH gegeben hat.
277	Pensionsfonds				300	200	100						0					
278	Eigenkapitalzuführung an TBO für Neubau Messehalle				6.000	4.700			1.300				0					siehe GR Vorlage 069/19 zum Messekonzept 2030 und Baubeschluss für Neubau Halle 20.
279	Tilgungszuschuss TBO und Neubau Messehalle				800	0			400	400			0					siehe GR Vorlage 069/19 zum Messekonzept 2030 und Baubeschluss für Neubau Halle 21.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	LGS	D *	K *	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse				ff.	Begründung HBA/GR-Vorlage			
							2020	2021	2022	2023	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2020			2021	2022	2023
280	Korrekturposition Kaufpreisanteil Gustav-Ree-Anlage / Sparkassengarage an TBO				1.083	0	1.083						0	1.083					aus steuerlichen Gründen muss der anteilige Kaufpreis für die Parkgarage und den entsprechenden Grundstücksteil (Einnahme ursprünglich in 2017) noch an die TBO fließen, kann im Gegenzug jedoch direkt wieder im städtischen Haushalt vereinamt werden.
281	EK-Zuführung Wohnbau für öffentlich geförderte Wohnungen				1.600	0		1.600					0						Die öffentliche Förderung reicht nicht aus um die geplanten weiteren ca. 50 bis 60 Wohnungen im Seidenfaden auskömmlich zu bauen. Bereits mit Nachtragshaushalt 2019 hat die Stadt hierfür einen Eigenkapitalzuschuss von 1,6 Mio. EUR zugesagt.
<b>Summe Teilhaushalt 16</b>					<b>10.183</b>	<b>5.300</b>	<b>1.183</b>	<b>1.600</b>	<b>1.700</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.083</b>	<b>350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Auszahlungen / Einzahlungen (brutto)</b>					<b>436.358</b>	<b>134.508</b>	<b>37.407</b>	<b>31.508</b>	<b>26.460</b>	<b>19.595</b>	<b>135.394</b>	<b>60.648</b>	<b>34.960</b>	<b>11.307</b>	<b>5.889</b>	<b>3.951</b>	<b>6.007</b>	<b>12.989</b>	
<b>abzügl. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							11.307	5.889	3.951	6.007	12.989	0					davon:	2.608*	
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							<b>26.100</b>	<b>25.619</b>	<b>22.509</b>	<b>13.588</b>	<b>122.405</b>	<b>60.648</b>		*) KfW-Tilgungszuschüsse für energetische Gebäudesanierungen					

davon für Maßnahmen im Ergebnishaushalt (netto - inkl. Zuschüsse)  
 davon für Maßnahmen im Finanzaushalt (netto - inkl. Zuschüsse)

1.435 1.570 1.135 85  
 24.665 24.049 21.374 13.503

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN